

## **Das Beste aus zwei Welten**

### **Neues Video zu WPC-Terrassendielen veröffentlicht**

*Gießen, 29. Oktober 2014.* Der Herbst ist da und die letzten warmen Sonnentage auf dem Balkon oder der Terrasse im eigenen Garten sind noch in guter Erinnerung. Gerade die kalte Jahreszeit wird gern genutzt, um Pläne für die Neugestaltung des eigenen Gartens zu machen. Wer 2015 eine neue Terrasse verlegen will, für den hat die Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e. V. in dem neuen Film „WPC – Das Beste aus zwei Welten“ (<https://www.youtube.com/watch?v=gl9-E9QUs6U>) nützliche Tipps und Anregungen. Gezeigt werden Terrassendielen aus Wood-Polymer-Composites (kurz: WPC), welche die besten Eigenschaften der Materialien Holz und Kunststoff auf innovative Weise vereinen. Auf diese Weise entstehen Terrassendielen, die besonders pflegeleicht, witterungsbeständig, rutschfest, umweltfreundlich, und lange haltbar sind.

#### **Woraus besteht WPC?**

Wood-Polymer-Composites sind Verbundwerkstoffe, die aus der nachhaltigen Ressource Holz und hochwertigen Kunststoffen und Additiven bestehen. Durch die Verbindung der Materialien entsteht ein einzigartiger Werkstoff, der die Natürlichkeit von Holz mit der langen Lebensdauer von hochwertigen Kunststoffen verbindet. WPC-Terrassendielen haben hervorragende technische Eigenschaften. So werden Nass-, Gefrier- und Trocknungsphasen selbst im extremen Wechsel gut überstanden und WPC-Dielen quellen weit weniger als unbehandeltes Holz. Sie sind gegen Pilz- und Insektenbefall resistent und aufwändige Pflegearbeiten wie Streichen oder Ölen entfallen. WPC-Terrassendielen sind warm und natürlich wie Holz gleichzeitig auch splitter- und spaltfrei. Durch die Witterungsbeständigkeit und Rutschfestigkeit eignet sich WPC ideal auch für Poolbereiche, Bootsstege, Schwimmbäder oder Saunen.

#### **Leicht zu verlegen**

WPC-Terrassendielen lassen sich leicht vom Do-It-Yourselfer oder Profi verlegen. Auch dies zeigt der Film auf. Dabei müssen lediglich die Hinweise der Hersteller in den Bauanleitungen beachtet werden. Das Material lässt sich wie Holz bearbeiten und kann mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungs-Werkzeugen

gesägt, gefräst oder gebohrt werden. Zur Vermeidung der häufigsten Verlegefehler, sind ergänzend zum Film Informationen des Instituts für Holztechnologie (IHD) hilfreich. (<http://qg-holzwerkstoffe.de/qfb-holz-polymer-werkstoffe/downloads-zu-wpc/>). Montagevideos führender WPC-Hersteller können zudem auf der Homepage des Verbands der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e. V. eingesehen werden ([http://vhi.de/herstellervideos\\_wpc/](http://vhi.de/herstellervideos_wpc/)).

### **Auf Qualität achten**

Eine wichtige Orientierungshilfe beim Kauf von Terrassendielen bietet die Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V. Sie vergibt ihr Gütesiegel nur an Produkte, die besonderen Qualitätskriterien entsprechen. Durch zahlreiche Tests wird dem Kunden ein sicheres und qualitativ hochwertiges Produkt garantiert. Geprüfte Dielen aus WPC müssen beispielsweise eine punktuelle Belastung von 320 Kilo aushalten. Sie überstehen Nass-, Gefrier-, und Trocknungsphasen auch im extremen Wechsel und nehmen selbst bei stundenlangem Sieden im kochenden Wasser kaum Feuchtigkeit auf. Achten Sie deshalb beim Kauf auf das Siegel der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e. V.



Foto: VHI/Kollaxo



Verantwortlich:

Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. (VHI)  
Dr. Peter Sauerwein  
Ursulum 18, 35396 Gießen  
T.: (0641) 97 54 70, F.: (0641) 9 75 47 99  
[vhimail@vhi.de](mailto:vhimail@vhi.de), [www.vhi.de](http://www.vhi.de)

Redaktionsservice:

KOLLAXO Markt- und Medienkonzepte  
Lars Langhans  
Berliner Freiheit 26, 53111 Bonn  
Fon: (0228) 850 410-58  
[VHI@kollaxo.com](mailto:VHI@kollaxo.com), [www.kollaxo.com](http://www.kollaxo.com)